



Thomas Reckmann neuer König

# Thomas I. erlegt den Adler nach 46 Minuten

**Rheda-Wiedenbrück (ew).** Einen solch spannenden und rasanten Kampf um die Königswürde hat die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Batenhorst wohl selten erlebt: Nach nur 46 Minuten reckte Thomas Reckmann die Faust in den Himmel und schrie seine Freude in die Menge. Gemeinsam mit seiner Ehefrau und Königin Maria IX. regiert er seit gestern als Thomas I. in Batenhorst.

Strahlender Sonnenschein begleitete das Königsschießen am späten Sonntagnachmittag. Um 17.57 Uhr eröffnete Präses Pastor Rüdiger Rasche den Wettbewerb unter der Vogelstange – und es ging gleich „heiß“ her. Denn mit dem 15. Schuss sicherte sich Thron dame Margret Otterpohl die Krone. Den Apfel eroberte Thronherr Franz-Josef Lücke mit dem 20. Schuss. Christoph Meyer-Berhorn war es, der zwei Schuss später das Zepter sein Eigen nannte.

Lang war die Reihe der Schützen, die dem Königsadler arg zu setzten und ihn seiner Flügel beraubten. Doch dann lüchteten sich schnell die Reihen: Mit Reinhard Hellweg und Thomas Reckmann

blieben nur zwei echte Bewerber zurück. Beide setzten dem Vogel als Meisterschützen so gezielt zu, dass der faire Wettkampf kurz darauf nach insgesamt 46 Minuten mit dem 110. Schuss beendet war. Reckmann jubelte aus vollem Herzen, und der ein wenig enttäuschte Reinhard Hellweg, der bereits seit vielen Jahren bisher das Nachsehen hatte, gratulierte als fairer Mitstreiter als einer der ersten.

Der 38-jährige Thomas I. Reckmann arbeitet als Holztechniker bei der Firma Westag und Getalit. Nach zehnjährigem Kampf um die Königswürde regiert er nun gemeinsam mit seiner 32-jährigen Ehefrau und Königin Maria IX., die als Floristin in Liesborn tätig ist. Das Königspaar hat einen zweijährigen Sohn. Die Königsgesellschaft steht am Nordring.

König Thomas I. ist seit 1987 ein vorbildlicher St.-Hubertus-Schütze in Batenhorst. Bis 2008 hatte er sich 15 Jahre lang als Adjutant für die Bruderschaft engagiert. Seine Hobbys sind nach seinen Worten „Schützenverein und Schützenverein und Tischtennis“.

Weitere Bilder unter [www.die-glocke.de](http://www.die-glocke.de)



**Endlich König:** Thomas I. Reckmann hat mit dem 110. Schuss den hölzernen Adler bezwungen. Seit gestern regiert er die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Batenhorst. Auf den Schultern von André Filies und Josef Junkerkalefeld erfolgte der Einzug ins Zelt. Bilder: Wieneke

## Ehrungen und Beförderungen für verdiente Mitglieder

**Rheda-Wiedenbrück (ew).** Langjährig verdiente Mitglieder zeichnete der Vorstand aus. Die Silbernadel für ihre 25-jährige Schützenzugehörigkeit erhielten Heinz-Bernd Borg, Franz-Josef Daniel, Clemens Frielinghaus, Dieter Lechtreck, Franz-Josef Vollmer und Reinhard Wixmer (erste Kompanie), Bernhard Bockmann, Jürgen Schnieder, Heino Schnusenberger, Michael Wiedenhaus und Martin Wilholt (zweite Kompanie) sowie Dieter Aufderheide, Reinhard Hellweg und Reinhard Venker (dritte Kompanie).

Aufgrund außergewöhnlicher Verdienste beförderte Oberst Leonhard Winter Hans-Hermann Mervelskemper (erste Kompanie), Leo Konert und Christoph

Ortjohann senior (zweite Kompanie) sowie Hugo Schnückel (dritte Kompanie) zum Oberfeldwebel. Neue Feldwebel sind Hans-Gerd Specht, Hermann Vollmer, Dirk Wiedenhaus (erste Kompanie), Heiner Gödecke, Michael Güth, Herbert Kleinhänding (zweite Kompanie), Hermann Balke, Burkhard Enk und Dietmar Pagenkemper (dritte Kompanie). Zu Unteroffizieren ernannt wurden die Jungschützen Matthias Aufderheide, Benedikt Himmelhaus, Dennis Kretschmer, Kai Küstermeling, Tom Pierenkemper, Stephan Portmann und Jürgen Winkensette.

Beim Kordelschießen waren

154 Schützen aktiv. Besonders seltene und hohe Auszeichnungen erhielten Carsten Knäuper und Detlef Flaskamp von der dritten Kompanie in Form einer Schnurplakette. Die Ordenskette mit dem ersten Orden in Bronze nennen nun Heinz-Dieter Brockschneider (zweite Kompanie) und der Jungschütze Andre Schmalbrock ihr Eigen. Über die Ordenskette mit dem Silber-Orden freuen sich Michael Güth (zweite Kompanie) und Martin Pülke (dritte Kompanie).

Goldene Kordeln erhielten Franz-Josef Ewers (erste Kompanie) und die Jungschützen Marc Hagemann, Julian Borgelt, Jan Großrohde, Luca Mohrmann,

Christopher Ortjohann, Tom Pierenkemper und Jan Großrohde.

Kleine goldene Eichen erhielten Heinz Güth, Siegfried Ströcker, Reinhard Herbolt (erste Kompanie), Leonard Döinghaus, Arthur Kerbs, Michael Maasjosthusmann, Antonius Nobré, Helmut Schulz, Franz-Josef Thiele, Reinhard Venker (zweite Kompanie), Rolf Blazetta, Michael Maasjosthusmann (dritte Kompanie) und die Jungschützen Michael Beiwinkel, Stefan Heimeier, Marian Heinlein, Stefan Kölling, Kai Küstermeling, Philipp Lemmen, Sebastian Lohmann, Michael Meierkord, Björn Michel und Markus Vollmer.

Große goldene Eichen erhielt

Bernhard Hammelbeck (erste Kompanie), Franz-Bernhard Bröckmann, Manfred Konert, Heino Schnusenberger, Stefan Hagemann (zweite Kompanie), Maik Briel, Paul Meierfrankenfeld, Werner Pülke, Paul Rawe (dritte Kompanie) und die Jungschützen Christoph Meyer-Berhorn, Hubert Poll, Michael Schmalbrock, Jörg Markmann, André Hümeier, André Kleinlühnen, Peter Daniel, Sebastian Ewers und Daniel Winter.

Übrigens: Gleich im ersten Jahr ihres Bestehens schafften auf Anhieb 14 junge Mitglieder der Damengruppe die erste Bedingung und können nun die grüne Kordel tragen.



**Mit der Silbernadel** haben Brudermeister Seppel Lohmann (r.) und sein Stellvertreter Hans Schulte (l.) insgesamt 14 Batenhorster St.-Hubertus-Schützen am ersten von drei Schützenfesttagen für ihre 25-jährige Treue ausgezeichnet.



**Ehrung und Beförderung:** (vorn, v. l.) Hugo Schnückel, Leo Konert und Christoph Ortjohann senior und (hinten, v. l.) Major Werner Wixmer und Oberst Leonhard Winter.



**Silberkönig** Heinrich IX. Schnusenberger wird von Brudermeister Seppel Lohmann (l.) geehrt.

## Hendrik Jüde verabschiedet

**Rheda-Wiedenbrück (ew).** Einen gelungenen und schwungvollen Auftakt des dreitägigen Traditionsfestes der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Batenhorst erlebten die Gäste am Samstag: 345 Schützenwespen und Schützenbrüder, gut 100 Musiker und Spielleute und eine Ehrenabteilung waren auf der Festwiese angetreten. Immer wieder aufziehende schwarze Regenwolken störten den harmonischen Abend nicht.

Im ersten Festmarsch zogen die Schützen zum Vereinslokal „Hubertuskrug“ und holten dort ihre strahlenden Majestäten, König Jürgen I. und Königin Kirsten I. Otterpohl, mit ihrem charmanter Hofstaat ab. Ein Gruß galt Jungschützenkönig André Hümeier und dem Schützenwachwuchs. Die Jungschützen und die jungen Damenriege in ihren weißen Hemden und Blusen machte eine gute Figur und zeigte durch

ihre großartige Beteiligung – von den aktuell 31 Damen waren 28 angetreten –, dass Frauen beim Schützenfest ebenso wie bei allen Veranstaltungen im Laufe des Jahres engagiert hinter ihrer Bruderschaft stehen. Oberst Leonhard Winter verabschiedete Hendrik Jüde mit Erreichen der Altersgrenze von 30 Jahren aus dem Jungschützen-Vorstand: „Zehn Jahre lang warst du als Feldwebel und stellvertretender Kompanieführer ein starker Motor in der Führungsriege.“ Jüdes Nachfolger ist Michael Meierkord.

Zum Festplatz zurück gekehrt intonierte der Westag und Getalit-Spielmanszug und die Blaskapelle Bokal den „Großen Zapfenstreich“. Mit regem Interesse überzeigten sich Schützen und Gäste von der neuen offenen und einladenden Atmosphäre im Festzelt und fühlten sich beim Plausch unter Freunden wohl. Als

weiteren Höhepunkt hießen die Schützen am Abend ihr Silber-Königspaar, Heinrich IX. Schnusenberger und Königin Maria VI. Wilholt, mit ihrem Hofstaat von 1984/85 willkommen. Schnusenberger wurde mit der Silberkette durch die beiden Brudermeister Seppel Lohmann und Hans Schulte geehrt.

Nach dem Wecken durch den Spielmanszug ab 6 Uhr in der Frühe des zweiten Festtags feierte Präses Rüdiger Rasche mit den Schützen das Festhochamt, musikalisch von den Bokeler Musikfreunden gestaltet. Mit der Kranzniederlegung gedachten die St.-Hubertus-Schützen der Verstorbenen der Herz-Jesu-Gemeinde Batenhorst. Im Rahmen eines Frühschoppens wurde der Königsadler aufgesetzt. Am Nachmittag standen das Königspaar Otterpohl und die Thronpaar Otterpohl und die Thronpaar im Blickpunkt. Den Höhepunkt bildete eine Königsparade.



**Wenn ich Bürgermeister wäre ...**

„...würde ich mich aufgrund meiner Herkunft für eine bessere Integration von Ausländern einsetzen.“  
Aysgul Winter, 35 Jahre, aus Rheda-Wiedenbrück

Anmelden

### KFD besichtigt Kirche in St. Vit

**Rheda-Wiedenbrück (gl).** Die KFD Herz Jesu Batenhorst nimmt am Mittwoch, 12. August, an der Kirchenbesichtigung des Dekanatsbezirks Wiedenbrück in St. Vit teil. Um 15.30 Uhr ist Treffpunkt an der Herz-Jesu-Kirche, von dort geht es mit dem Fahrrad nach St. Vit. Ab 16 Uhr werden Kaffee und Kuchen im Pfarrhaus serviert. Die Kirchenführung beginnt um 17 Uhr. Bevor die Batenhorster Frauen noch zu einem gemeinsamen Abendessen einkehren. Anmeldungen sind möglich bis Freitag, 7. August, bei allen KFD-Mitarbeiterinnen sowie unter ☎ 34239 (Susanne Bröckmann) oder ☎ 35580 (Maria Hümeier).

Mittwoch

### Senioren radeln 45 Kilometer

**Rheda-Wiedenbrück (gl).** Die Rad- und Wandergruppe jung gebliebener Senioren der St.-Johannes-Gemeinde Rheda startet am Mittwoch, 29. Juli, um 13.30 Uhr am Pfarrheim an der Nonnenstraße zu einer Radtour. Die Strecke ist ungefähr 45 Kilometer lang und führt nach Sünninghausen. Sportbegeisterte Senioren sind eingeladen. Nähere Informationen erteilt Franz August Böcker unter ☎ 43543.

Fahrräder

### Codierung schützt vor Diebstahl

**Rheda-Wiedenbrück (gl).** Eine Fahrradsondaktion führt der Verein „Pro Arbeit“ im Rahmen seines Flohmarkts am Samstag, 1. August, durch. Von 9 bis 13 Uhr können gebrauchte Fahrräder gekauft werden. Der Räderwerk bietet an, alle Fahrräder mit einer Codierung zu versehen. Dadurch sollen sie vor Diebstahl geschützt werden. Die Codierung kostet 5,10 Euro. Ein Personalausweis und – soweit vorhanden – ein Fahrradpass sollten mitgebracht werden.

Ihr Draht zu uns

**Die Glocke**  
die guten Seiten des Tages

**Lokalredaktion:**  
Telefon: (0 52 42) 92 65 - 20  
Fax: (0 52 42) 92 65 - 90  
E-Mail: [rwd@die-glocke.de](mailto:rwd@die-glocke.de)  
Nimo Grujic (Leitung) ..... 21  
Mirco Borgmann ..... 22  
Nina Tiemann ..... 27  
Volker Wassum ..... 24  
Katharina Werneke ..... 25

**Lokalsport:**  
Fax: (0 52 41) 8 68 - 29  
E-Mail: [gt-sport@die-glocke.de](mailto:gt-sport@die-glocke.de)  
Dirk Ebeling ..... 32  
Norbert Fleischer ..... 30  
Stefan Herzog ..... 31

**Geschäftsstelle:**  
Telefon: (0 52 42) 92 65 - 0  
Fax: (0 52 42) 92 65 - 19  
E-Mail: [gs-rwd@die-glocke.de](mailto:gs-rwd@die-glocke.de)

**Postanschrift:**  
Lange Straße 44  
33378 Rheda-Wiedenbrück